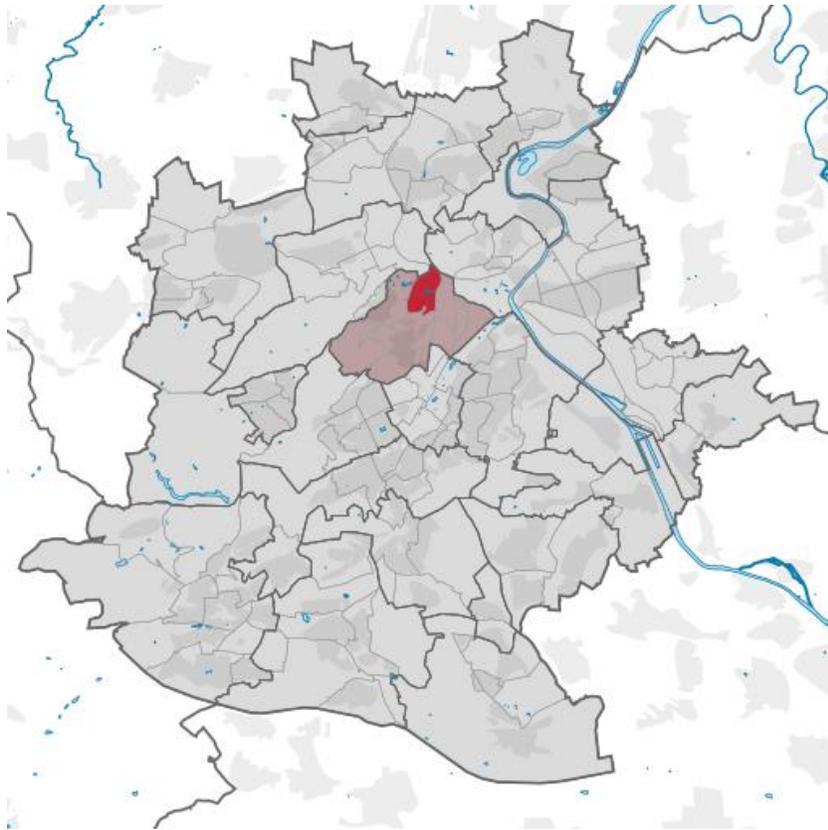


Weißenhof



Weißenhof ist ein elegantes Stuttgarter Stadtviertel. Es gibt hier viele teure Häuser.



Hier liegt auch die Weißenhofsiedlung, die 1927 im Norden Stuttgarts gebaut wurde.

Die Weißenhofsiedlung ist ein Beispiel für die Architekturbewegung “Neues Bauen”, die die moderne Architektur weiterentwickeln wollte. Die Siedlung war Teil einer Ausstellung.

In nur 21 Wochen wurden 21 Häuser mit insgesamt 63 Wohnungen gebaut. Einige dieser Architekten (Ludwig Mies van der Rohe, Mart Stam) haben auch am Bauhaus gearbeitet.



Reihenhaus (Mart Stam)



Mehrfamilienhaus (Ludwig Mies van der Rohe)



Bundesarchiv, Bild 183-1084-0026-303  
Foto: Sturm, Horst | September 1984

Seit der Industriellen Revolution sind immer mehr Menschen in die Städte gezogen. Es hat aber nicht genug Wohnungen gegeben.

Die Städte haben deshalb mehr Wohnungen für die Arbeiter gebaut, aber diese Gebäude hatten viele Hinterhäuser und Hinterhöfe, die sehr dunkel waren.



Bundesarchiv, Bild 183-15001-0008  
Foto: Klein | 13. Juni 1952



Einfamilienhaus (Hans Scharoun)



Doppelwohnhaus (Josef Frank)

Wegen dieser Wohnungsnot (*housing shortage*) wollten moderne Architekten viele Wohnungen bauen, die billig waren (keine Dekorationen, klare Linien, neue Materialien).

Glas und Stahl sollten viel Sonne, Licht und frische Luft in die neuen Wohnungen bringen.



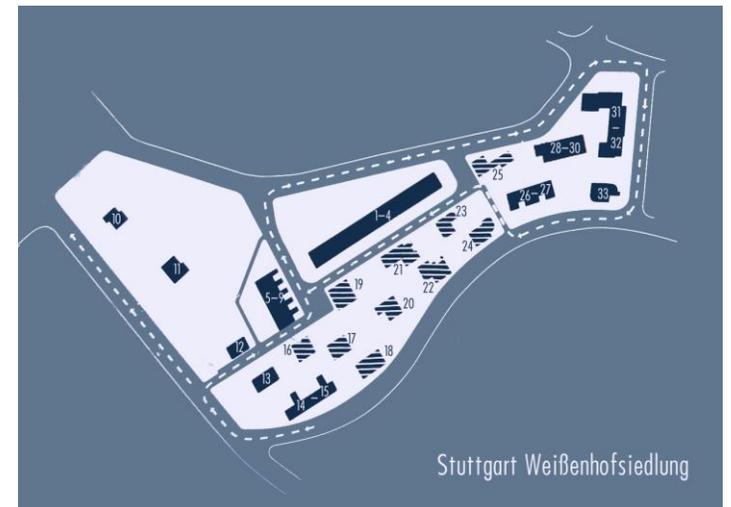
Doppelhaus (Le Corbusier und P. Jeanneret)



Reihenhäuser (J.J.P. Oud)

In der Nazizeit sollte die Weißenhofsiedlung abgerissen werden, weil die Nazis die moderne Architektur nicht mochten. Wegen der weißen Dachterrassen haben sie die Siedlung abfällig (*derogatory*) “Araberdorf” genannt.

Weil der 2. Weltkrieg ausgebrochen ist, wurde die Siedlung nicht abgerissen, aber viele Gebäude wurden im Krieg zerstört.



# Attribution

Image 2: <https://pixabay.com/photos/berlin-house-facade-window-325054/>

All other images are under a Creative Commons license and are taken from Wikimedia Commons.